

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hager

Ich beantrage der Gemeinderat möge beschließen:

Für das Jobcenter der Stadt Pforzheim wird die Stelle einer sozial erfahrenen Ombudsfrau/ eines Ombudsmanns eingerichtet. Der Stelleninhaber ist neutral, keinerlei Weisung unterworfen und wird dem Dezernat des Oberbürgermeisters zugeordnet. Der Stelleninhaber spricht Empfehlungen aus. Der Stelleninhaber berichtet dem Gemeinderat. Die Funktion wird ehrenamtlich ausgeübt.

Begründung:

Zwischen Verwaltung und Bürger gibt es im Bereich des Jobcenters keine Schiedsstelle.

In seiner Funktion ermöglicht der Ombudsmann, Streitfälle in verschiedensten Bereichen und ohne großen bürokratischen Aufwand zu schlichten.

„Dies geschieht durch:

- eine unabhängige Betrachtung des Streitfalles,
- Abwägung der von beiden Seiten vorgebrachten Argumente,
- Vergleich von Schaden, Aufwand und Kostenfaktoren,
- Erreichen einer zufriedenstellenden Lösung,
- oder Aussprechen einer empfohlenen Lösung für den entsprechenden Fall.“

(allgemeine Definition aus Wikipedia)

Dies führt einerseits zu sinkenden Widersprüchen und damit zu sinkenden Kosten, andererseits zu einem Umgang miteinander der von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Der Beirat des Jobcenters hat andere Aufgaben und wäre aufgrund seiner Größe und Zusammensetzung nicht geeignet.

26.11.2012

Claus Spohn /Die Linke